



Jahresbericht 2022

*Zeit zum
Innehalten.*

Inhalt

- 4** Bericht des Präsidenten
- 6** Jahresbericht der Heimleitung
- 14** Das vergangene Jahr in Bildern
- 16** Bilanz per 31.12.2022
- 17** Erfolgsrechnung 2022
- 18** Kennzahlen
- 19** Dienstjubiläen / Erfolgreiche Abschlüsse
- 20** Ausblick 2023 / Wichtige Anlässe 2023
- 21** Danke
- 22** Mitglieder Stiftungsrat / Heimleitung

Bericht des Präsidenten



Daniel Meier, Präsident

Liebe Leserin, lieber Leser

Strommangellage ist das Wort des Jahres 2022 in der Deutschschweiz, Mangel dasjenige der italienischen und rätoromanischen Schweiz. Und auch beim Stiftungsrat des WPH steht das Wort Mangel ganz oben auf der Traktandenliste.

Die Energiemangellage hat dabei eine Entwicklung beschleunigt, die das WPH schon seit Jahren vorantreibt – möglichst auf erneuerbare Energieträger zu setzen. So wird die Wärme für das Haus 5egg mittels Wärmepumpen erzeugt, die von Erdsonden gespeist werden, und ein Teil des Strombedarfs deckt die Fotovoltaikanlage auf dem Dach des 5egg. Im WPH-Stammhaus wird in absehbarer Zeit der in die Jahre gekommene Erdgasbrenner durch eine Holzpelletsanlage ersetzt und die noch frei verfügbaren Dachflächen werden mit weiteren Solarzellen ergänzt. Falls in der Zwischenzeit kurzfristig kein Strom zur Verfügung stehen sollte, kann das WPH auf die Notstromanlage der GOPS (geschützten Operationsstelle) zurückgreifen, die früher zum Spital Flawil gehörte. Sowohl für eine kurzfristige Notlage als auch längerfristig ist so vorgesorgt.

Abweichend dazu verhält es sich mit einer anderen Mangellage, dem Fachkräftemangel. Es wird zunehmend anspruchsvoller, offene Stellen mit geeignetem Personal zu besetzen. Noch ist die Situation im WPH im Vergleich zu anderen Institutionen nicht dramatisch. Der Druck wird aber weiter zunehmen. Der Stiftungsrat und die Heimleitung setzen deshalb auf ein Massnahmenpaket, um die Arbeitsplätze im WPH möglichst attraktiv zu halten. Für das Jahr 2023 hat der Stiftungsrat eine Anhebung der Lohnsumme um 3% beschlossen. Davon erhalten alle Mitarbeitenden eine Lohnerhöhung von 1.5% – das WPH folgt hier den Empfehlungen von Kanton und Gemeinden –, die übrigen 1.5% werden für individuelle Lohnanpassungen eingesetzt. Nach Annahme der Pflegeinitiative am 28. 11. 2021 will der Stiftungsrat hier bewusst ein Zeichen setzen und auch Lohndifferenzen mit anderen Institutionen ausgleichen. Die gerechte Entlohnung macht aber nur einen Teil eines attraktiven Arbeitsplatzes aus. Ebenso wichtig sind andere Faktoren wie Arbeitsklima, Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder Arbeitgeberimage. Das WPH ist bei diesen Themen gut positioniert, aber auch hier gilt es, sich nicht auf den Lorbeeren auszuruhen. Ansprüche ändern sich schnell.

Dank seinem um- und weitsichtigen Führungsteam und seinen kompetenten und engagierten Mitarbeitenden bin ich zuversichtlich, dass das WPH auch die Mangellagen meistern wird. Für Konstanz im Führungsteam ist gesorgt. Die Heimleitung bleibt in bewährter Zusammensetzung erhalten und wird neu von Thomas Bühler als Leiter Finanzen und Administration unterstützt. Im Stiftungsrat sind der langjährige Aktuar und ehemalige Gemeindepräsident Werner Muchenberger

sowie Dominique Bäscher als Vertreterin der Spitex zurückgetreten, Marisa Sutter Forster hat neu das Amt der Aktuarin übernommen. Und als «neuer alter» Stiftungsratspräsident wird Urs Huber für Kontinuität sorgen.

Zum Abschied möchte ich herzlich Danke sagen. Meinen Stiftungsratskolleginnen und -kollegen für ihre fachkundige und wertschätzende Unterstützung, der Heimleitung für die intensive und konstruktive Zusammenarbeit, den Mitarbeitenden des WPH für ihre engagierte und hingebungsvolle Pflege und Betreuung und den Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen für ihr Vertrauen. Und gleichzeitig freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem WPH, diesmal als Nachbarn.

Daniel Meier, Stiftungsratspräsident

Jahresbericht der Heimleitung



V. l. n. r. Heimleitung: Paul Seifert, Bernadette Schläpfer, Patric Koller

Mal wieder tanzen können. Auch wenn im ersten Jahresdrittel COVID-19 unseren Alltag nach wie vor durchdrang, so trat es im Laufe des Jahres mehr und mehr in den Hintergrund. Und auch wenn neue, grosse Herausforderungen folgten, so fand eines doch wieder unbeschwerter statt: die Begegnung und das Miteinander. Nehmen wir uns einen Moment Zeit, halten wir inne und blicken zurück auf das Jahr 2022.

COVID-19

Die Pandemie hatte uns zu Beginn des Jahres noch fest im Griff. Doch der Umgang mit den Massnahmen war inzwischen Routine, sprich gut eingespielt. Ein Krisenszenario war erstellt worden, Quarantäne- und Isolationsregelungen konnten ab Januar auf fünf Tage verkürzt werden. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziales fanden wöchentlich Monitorings statt. Die repetitiven Pooltests für Mitarbeitende und Bewohnende wurden fortgesetzt und bei Bedarf Ausbruchstests durchgeführt. Insgesamt wurden trotz aller getroffenen Massnahmen zahlreiche Bewohnende und Mitarbeitende positiv getestet. Die Krankheit verlief bei den meisten sehr mild. Für die Mitarbeitenden brachten die Krankheitsausfälle aufgrund der Übernahme zusätzlicher Dienste zeitweise hohe Belastungen mit sich.

Die Aufhebung der Massnahmen im April löste bei Bewohnenden und Mitarbeitenden viel Freude und Erleichterung aus. Der Alltag konnte wieder abwechslungsreicher gestaltet werden und die Maskenpflicht fiel weg. Im Oktober wurde für die Bewohnenden eine Booster-Impfung angeboten.

Notstromversorgung und Notlager für Mangellage

Aufgrund des Kriegsausbruchs in der Ukraine und der daraus hervorgehenden weltweiten Beeinträchtigung der Lieferketten und drohenden Strommangellage haben wir ein Notlager eingerichtet mit den wichtigsten Gütern des Alltags für drei Monate. Zusätzlich laufen die Vorbereitungsarbeiten, das WPH Anfang 2023 an das Notstromaggregat des GOPS (geschützte Operationsstelle) im ehemaligen Spital Flawil anzuschliessen. Damit können wir bei einer Strommangellage die Versorgung sicherstellen.

Mitarbeitende

Notfallsituationen im Wohn- und Pflegeheim

2022 fanden für alle Mitarbeitenden des Bereichs Pflege und Betreuung Notfallschulungen unter externer Leitung statt. Die Theorie wurde aufgefrischt und das Üben an praktischen Beispielen stand im Vordergrund. Anfang 2023 werden auch

die Mitarbeitenden der anderen Bereiche die Möglichkeit erhalten, an einer Notfall-schulung teilzunehmen.

Qualität und Entwicklung

Verschiedene Aufgaben aus dem Bereich «Entwicklung Pflege und Betreuung» werden von den Abteilungsleitungen Pflege und Betreuung wahrgenommen. Diese Aufgaben sollen auf Dauer einer neu zu schaffenden Stelle zugeordnet werden können.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Von Mai bis August fanden wieder die beliebten Gesundheits- und Wohlfühlwochen statt. Unsere Mitarbeitenden erhalten jährlich ein Guthaben, das sie für gesundheitliche Aktivitäten und Wohlfühlmomente einsetzen können.

Rekrutierung Pflege und Betreuung

Der Mangel an Fachkräften und Assistenzpersonal stellt uns vor grosse Herausforderungen. Die Rekrutierung von passenden Mitarbeitenden gestaltete sich insbesondere in der Pflege schwierig. Dieser Situation wollen wir künftig, insbesondere auch mit Blick auf die junge Generation, mit neuen Wegen in der Rekrutierung und Beschäftigung begegnen. Dabei spielt auch die anstehende Umsetzung der Pflegeinitiative eine wichtige Rolle.

Mitarbeitende berichten

Für diesen Geschäftsbericht haben wir mit mehreren Mitarbeitenden gesprochen, um den Lesenden einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen.

Interview mit Ralf Mauchle, Küchenchef WPH

Wer bist du und was ist deine Aufgabe, Ralf Mauchle? Ich bin der Küchenchef, komme vom ehemaligen Spital Flawil, war früher Diätkoch und bin inzwischen Chefkoch. Im ehemaligen Spital Flawil war ich Gruppenleiter der Spitalküche. 2021 erfolgte der Übergang zum WPH mit einem Teil des Teams. Ich bin 40 Jahre alt und habe eine Familie mit zwei Kindern. Wir wohnen ländlich in Dietschwil. In der Küche organisiere ich alles so, dass die Köche ihre Arbeit machen können. Das heisst, ich kümmere mich um den Einkauf, die Einsatzplanung sowie um das Produktions- und Hygienekonzept und dessen Umsetzung. An zwei bis drei Tagen in der Woche arbeite ich als Koch in der Küche mit.

Seit wann bist du im WPH beschäftigt und wie war dein Start? Ich startete mit einem 50%-Pensum bereits im Mai 2021 kurz vor der Spitalschliessung. Es galt den Übergang zu begleiten, die Software neu aufzubauen sowie die neuen Küchenabläufe zu konzeptionieren und einzuführen. Wir starteten mit einem kleineren Team, als wir es im Spital hatten, nutzten nur einen Teil der ursprünglichen, riesigen Spitalküche und haben das gesamte Produktionskonzept angepasst. Wir ver-

sorgen die Bewohnenden des WPH und kochen für die Kindertagesstätte Karussell. In diesem Jahr konnten wir auch den Mittagstisch im Restaurant Aroma integrieren.

Wie bist du auf das WPH gekommen? Wir haben im Spital schon für die Bewohnenden des WPH gekocht. Für mich war klar, dass ich die Chance nutzen wollte, innerhalb des WPH etwas Neues aufzubauen. Den Aufbau zu gestalten, neu zu planen und zu organisieren hat mich sehr interessiert. Gefallen hat mir auch die Zusammenarbeit mit dem Teil des Teams, der geblieben ist.

Was schätzt du an deiner Arbeit? Mir gefallen die Vielfalt und die Abwechslung. Ich arbeite im Büro, organisiere und plane und bin zusätzlich auch in der Küche und koche mit. Die Begegnungen mit den Menschen genieße ich ebenfalls sehr.

Was möchtest du mit deiner Arbeit erreichen? Ich möchte zur guten Stimmung beitragen. Über das Essen läuft sehr viel. Bei uns essen sowohl die Bewohnenden als auch viele der Mitarbeitenden regelmässig. Wichtig ist mir auch die Weiterentwicklung in der Küche, sprich die Produktionsabläufe weiter zu optimieren, bei Bedarf umzuorganisieren, uns stets weiter zu verbessern. Es geht um die Feinheiten. Die Menschen, die hier arbeiten, sollen Freude an ihrer Arbeit haben und einen guten Job machen können, der ihnen wirklich gefällt.

Was schätzt du am WPH? Das WPH ist sehr familiär. Es hat eine gewisse Grösse und doch kennt man noch die Menschen. Es findet ein Austausch mit den anderen Abteilungen und den Bewohnenden statt. Es läuft etwas, es wird nie langweilig und doch bleibt alles überschaubar und man sieht, wenn neue Bewohnende gekommen sind.

Was ist dir wichtig im Umgang mit den Bewohnenden? Wichtig ist, dass die Küche inklusive mir Kontakt haben mit den Bewohnenden. Beispielsweise schöpfen wir am Mittag das Essen im Bistro. Wir nehmen die Menschen und ihre Eigenheiten ernst. Wir respektieren und wertschätzen ihre Bedürfnisse und gehen auf das ein, was möglich ist. Beispielsweise berücksichtigen wir, falls möglich, auch Wünsche von Bewohnenden bei der Menüplanung.

Interview mit Thomas Bühler, Leiter Finanzen und Administration

Wofür bist du im WPH zuständig, Thomas Bühler? Ich bin seit Juni 2022 dabei und verantworte die Buchhaltung, das Personalwesen und die Administration.

Wie bist du zum WPH gekommen und was gefällt dir hier? Das war per Spontanbewerbung auf ein Inserat. Im Vorstellungsgespräch ist der Funke gesprungen. Es hat einfach gepasst. Im WPH wird ehrlich, offen, klar und direkt kommuniziert. Für mich das perfekte Umfeld. Hier fühle ich mich wohl und kann meine Fähigkeiten optimal einbringen. Das Team und die Stimmung sind sehr gut. Man arbeitet füreinander, möchte zusammen etwas erreichen. Das ist sehr motivierend.

Selbst die Bewohnenden besuchen uns hin und wieder im Büro oder man trifft sich während einer Pause.

Was ist dir wichtig bei deiner Arbeit? Mir ist es wichtig, etwas zu bewegen und vorwärtszubringen. Abläufe zu optimieren und sie rationell zu gestalten. Die Schnittstellen auf ein Minimum zu reduzieren. Mit Hilfe der Digitalisierung das papierlose Büro anzustreben. Und zwar in kleinen Schritten, damit die Menschen mitgehen und sich begeistern, weil sie einen echten Nutzen sehen, gut geschult werden und ihre Standardarbeiten schneller und einfacher erledigen können. Das schafft Freiraum für Wesentliches.

Was möchtest du mit deiner Arbeit erreichen? Es geht um nachhaltige Arbeitserleichterung in der Administration und Buchhaltung. Darum, die Heimleitung zu entlasten und schnelleren Zugriff auf relevante Daten, Informationen und Kennzahlen zu bieten. Wichtig ist für mich auch, auf Basis einer guten und verlässlichen Zahlengrundlage Sicherheit bieten zu können für anstehende Entscheidungen.

Interview mit Jacinta Zahner, Leiterin Hauswirtschaft

Wofür bist du im WPH zuständig, Jacinta Zahner? Ich übernahm im August 2022 die Leitung der Hauswirtschaft. Zuvor war ich im Bistro tätig. Ich schaue von Tag zu Tag, was kommt, leite die Reinigung, plane den Einsatz der Mitarbeitenden sowie die Grundreinigungen und wickle Bestellungen ab. Zu meinen Aufgaben gehört auch die Führung der Mitarbeitenden der Hauswirtschaft und Lingerie.

Wie bist du zum WPH gekommen? Es hat einfach von Beginn an gepasst mit den Menschen hier. Ich war offen für Neues und habe mich über die neue Aufgabe und das Vertrauen in mich sehr gefreut. Ich trage gerne Verantwortung.

Was schätzt du an deinem Aufgabengebiet? Mir gefällt die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen, die Vielfältigkeit der Arbeit, die engagierten Mitarbeitenden und ihr Einsatz. Obwohl ich jung bin, wurde ich im Team herzlich willkommen geheissen. Wir vertrauen uns gegenseitig. Das schätze ich sehr.

Was schätzt du am WPH? Die starke zwischenmenschliche Verbindung. Wir gehen auf Bedürfnisse der Bewohnenden ein. Wir sind eine grosse Familie. Wir pflegen eine sehr flache Hierarchie, duzen einander und alle haben ein offenes Büro. Mir gefällt die grossartige betriebliche und schulische Unterstützung und dass wir alle füreinander da sind und uns gegenseitig helfen.

Was willst du mit deiner Arbeit erreichen? Mir ist es wichtig, das Bestmögliche aus allen herauszuholen. Mitarbeitende zu fördern und zu fordern. Sie gut zu führen. Mir geht es auch darum, alles aktuell zu halten und auf den neuesten Stand zu bringen. Gelerntes in die Praxis umzusetzen. Das Team einzubeziehen und sich gemeinsam stets zu verbessern. Wichtig ist mir die Zufriedenheit der

Mitarbeitenden und Bewohnenden. Ich möchte, dass wir gute Qualität liefern in unserer täglichen Arbeit und auf die Bedürfnisse der Bewohnenden bestmöglich eingehen.

Steigende Anzahl Bewohnende, steigender Bedarf an Einzelzimmern

Die Nachfrage nach Zimmern ist 2022 wieder angestiegen. Gefragt sind vor allem Einzelzimmer. Deshalb werden Doppelzimmer zur Alleinnutzung mit höherer Pensionstaxe angeboten. Auf der Wohngruppe für Menschen mit Demenz wurden zwei Doppelzimmer zu Einzelzimmern umgestaltet. So haben die Bewohnenden nun ihr eigenes Zimmer und teilen sich Dusche/WC.

Kosten im Griff

2022 führten höhere Einnahmen bei den Pflorgetaxen sowie tiefere Ausgaben bei den Aufwendungen trotz höherer Energiepreise zu einem erfreulichen Betriebsergebnis. Die höheren Einnahmen bei den Pflorgetaxen ergeben sich aus einem höheren durchschnittlichen Pflegebedarf.

aroma – Treffpunkt Mittagessen

Seit August bieten wir im Aroma auf Voranmeldung die Möglichkeit, miteinander einfach gemütlich und gesellig Mittag zu essen. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten, ist beliebt und wird rege genutzt. Wir bewirten jeweils 20 bis 30 Gäste. Ebenfalls richten wir auf Anfrage Familien- und Vereinsanlässe für bis zu 60 Gäste aus.

Projekt «Trakt C»

Für den Umbau des Trakts C im ehemaligen Spital Flawil wurde eine Baukommission, bestehend aus Mitgliedern des Stiftungsrates und der Heimleitung, gegründet. Das Projekt wird von jenem Architektenteam umgesetzt, das sich bereits im Haus Segg engagiert hat. Wir befinden uns im Austausch mit der Gemeinde Flawil bezüglich der Baubewilligung. Aufgrund der Unsicherheiten betreffend der Nachfrage bis 2035 sollen die Räume und Zimmer so flexibel wie möglich gestaltet werden.

Zusammenarbeit mit der Solviva AG

Die Möglichkeiten, mit der Solviva AG in verschiedenen Bereichen zusammenzuarbeiten, wurden weiter ausgelotet. Berücksichtigt wurde, dass sich die Heimlandschaft stark wandelt und für Speziallangzeitpflege, beispielsweise für hirntraumatisierte Patienten, besondere Einrichtungen erforderlich sind. Die Solviva AG plant, sich auf die Therapie für hirnverletzte Menschen zu konzentrieren, die bis zu einem Jahr dauern kann. Ziel ist der Aufbau eines überregionalen Kompetenzzentrums. Das WPH freut sich auf die entstehende Nachbarschaft mit dem geplanten Gesundheitszentrum und sieht viele Chancen darin.

Strategietagung WPH

An der Strategietagung im September wurden gemeinsam mit dem Stiftungsrat und der Heimleitung die strategischen Ziele bis 2035 festgelegt sowie die kurz-, mittel- und langfristigen Handlungsfelder identifiziert. Das WPH wird sich weiterhin auf die Pflege von Personen im hohen Alter konzentrieren. Wir gehen von 135 Betten aus, die mehrheitlich als Einzelzimmer angeboten werden. Räume und Zimmer sollen so flexibel wie möglich gebaut werden. Die Spezialpflege für Menschen mit Demenz, Palliative Care und Gerontopsychiatrie wird laufend analysiert und angepasst. Aufgrund der guten Erfahrungen mit dem Haus 5egg sowie der zu erwartenden grossen Zunahme an Menschen im hohen Alter werden weitere Ideen geprüft.

Haus 5egg

Im Haus 5egg erleben wir eine sehr konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Partnern Spitex und dreischübe. Die Anzahl der Wohnungen mit Pflegeangebot wurde von bisher zehn auf dreizehn erhöht, damit die Wirtschaftlichkeit für das WPH gewahrt werden kann. In diesem Zusammenhang wurde der Gemeinschaftsraum vergrössert und eine Wohnung von 3.5 Zimmern auf 2.5 Zimmer verkleinert.

Ausbildung

2022 durften wir eine neue Ausbildungsverantwortliche sowie drei neue Berufsbildnerinnen und Berufsbildner im Team aufnehmen. Sie alle haben sich in ihren Rollen gut eingelebt und sich als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für unsere Lernenden etabliert.

Im Juni fand der beliebte Lehrlingsausflug statt. Die Reise führte uns in den Europapark. Es war ein toller Tag für die Lernenden und ihre Ausbilderinnen und Ausbilder.

Sieben Lernende beendeten im Juli erfolgreich ihre Lehre: vier Fachfrauen Gesundheit, zwei Fachfrauen Hauswirtschaft sowie eine Hauswirtschaftspraktikerin. Zwei Mitarbeitende konnten die Höhere Fachschule Pflege mit Erfolg abschliessen. Ihnen allen auch an dieser Stelle herzliche Glückwünsche und viel Erfolg im weiteren Berufsleben.

Die Lehrabschlussfeier fand bei schönem Wetter und kulinarischem Genuss mit Eltern und Angehörigen statt.

Im August starteten vier Fachfrauen Gesundheit sowie zwei Fachfrauen Hauswirtschaft ihre Ausbildung. Sie lernten an zwei Einführungstagen das WPH kennen. Zum ersten Mal konnte auch eine Lernende im Haus 5egg die Ausbildung starten. Alle Lernenden werden an gemeinsamen Lernmorgen geschult und wechseln jährlich die Abteilung.

Im September startete eine Mitarbeiterin die verkürzte Ausbildung an der Höheren Fachschule Pflege.

Im November fand der Nationale Zukunftstag statt. Neun Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe besuchten uns. Sie konnten einen gemeinsamen Nachmittag mit uns verbringen und so Einblicke in die Gesundheitsberufe erlangen.

Über das ganze Jahr förderten wir auch Berufserkundungen. 2022 durften wir rund 40 Schnupperpraktikantinnen und -praktikanten begrüßen.

Kurz-Interview mit Alina Gort, Ausbildungsverantwortliche

Wofür bist du im WPH zuständig, Alina Gort? Im WPH leite ich seit Juni 2022 die Ausbildung. Vorher war ich Ausbilderin im Kantonsspital St. Gallen. Ich habe also vom Spital zur Langzeitpflege gewechselt. Das war ein grosser und anspruchsvoller Kulturwechsel für mich und ich habe mich dank der tollen Zusammenarbeit hier am WPH schnell und gut eingelebt.

Was schätzt du an deinem Aufgabengebiet? Ich wusste nicht, was in der Langzeitpflege auf mich zukommt, und war sehr gespannt. Schnell wurde mir bewusst: Wir haben ein grossartiges Team im WPH und ich arbeite sehr gerne hier. Mir gefällt die Dynamik, die Menschen mit ihrer wertschätzenden Haltung und das Aufgabengebiet. Während ich als Berufsbildnerin im Kantonsspital mit den Lernenden voll im Tagesgeschäft tätig war, bin ich hier für die gesamte Ausbildung zuständig und deshalb auch oft im Büro. Im WPH kann ich meine Fähigkeiten weiter entfalten und gezielt einsetzen.

Aktivitäten

Mit unseren vielfältigen Aktivitäten wollen wir die sozialen, seelischen, geistigen und körperlichen Fähigkeiten der Bewohnenden unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse, Ressourcen, Fähigkeiten und Kompetenzen fördern und erhalten. Mit der Aktivierung setzen wir Impulse, sorgen für Abwechslung im Alltag und ermöglichen in spielerischer und geselliger Form soziale Kontakte.

Bis Ende März fanden wegen Corona keine abteilungsübergreifenden Gruppenaktivitäten statt. Die Aktivitäten wurden in dieser Zeit auf den verschiedenen Stationen in Kleingruppen angeboten. Es gab auch Einzelaktivitäten wie Gespräche, Besuche oder Spaziergänge. Ab April fanden Aktivitäten und auch Anlässe wieder wie gewohnt statt und wurden sehr gut besucht.

Vielfalt

Die Vielfalt der wöchentlich wiederkehrenden Aktivitäten ist gross. Sie umfassen Turnen, Gedächtnistraining, kreatives Malen, Handarbeit, Spielen, Mitmachen in der Naturgruppe und anderes mehr. Zweimal im Monat findet auch unser «Abendhöck» statt: Wir schauen zusammen einen Film, machen Spiele, lauschen musikalischen Darbietungen, grillen oder kochen miteinander. Der Abendanlass ist sehr beliebt und entsprechend gut besucht. Auch die hauseigene Bibliothek wird mit Büchern und Zeitschriften laufend aktualisiert und ergänzt. Die Bewohnenden schätzen sie sehr.

Anlässe

Ab Frühling wurde endlich wieder – ohne Einschränkungen – getanzt und gelacht. Anlässe wie Modeschau, Maitanz, Sommerfest, Oktoberfest sowie musikalische Unterhaltungen mit verschiedenen Konzerten bereicherten den Alltag der Bewohnenden und begeisterten auch viele Angehörige und Besuchende.

Ausflüge

Unsere Bewohnerausflüge führten uns 2022 in den wunderschönen Thurgau. Bei angenehmen Temperaturen unternahmen wir unsere beiden Carfahrten zum Restaurant Stelzenhof nach Weinfelden. Beim Ausflug mit der Wohngruppe für Menschen mit Demenz durften wir das Säli nutzen und es uns rundum gut gehen lassen. Glückliche und zufriedene kamen wir jeweils rechtzeitig zum Abendessen wieder in Flawil an.

Zusammenarbeit

Farbtupfer im Heimalltag sind für unsere Bewohnenden auch immer wieder die verschiedenen Schülerbesuche und -projekte mit Schülerbriefen, Spielnachmittagen, Musik und Gesang. Ab April brachten die Besuche der Kinder im Rahmen des Generationenprojekts mit dem Kindergarten Grund wieder viel Leichtigkeit und Freude in unser Haus. Auch die monatlichen Besuche des Jugendrotkreuzes am Samstagnachmittag waren wieder sehr beliebt. Hier wird jeweils gespielt, gebastelt und gesungen und es weht ein jugendlicher, frischer Wind durch die Gänge und das Bistro. Zur guten Stimmung beigetragen haben auch die abwechslungsreichen Clownbesuche von Kinipela und LaBella. Die Besuche der Therapiehündin Gora mit ihrer Besitzerin bereicherten zusätzlich unseren Alltag.

Seelsorge

Die Gottesdienste, die wiederum regelmässig stattfinden konnten, sowie die Seelsorgetage wurden von unseren Bewohnenden sehr geschätzt und gerne in Anspruch genommen.

Freiwilliges Engagement

33 freiwillige Mitarbeitende schenkten unseren Bewohnenden ihre wertvolle Zeit. Während der COVID-19-Massnahmen halfen sie mit bei den Zertifikatskontrollen. Nach dem Wegfall der Massnahmen unterstützten sie uns wieder bei zahlreichen Aktivitäten und führten auch neue Angebote ein. So findet zum Beispiel zweimal im Monat ein «Abendcafé» statt. Hier wird in gemütlicher Runde geredet, erzählt und gespielt, sprich: das Zusammensein genossen. Wir sind sehr dankbar für dieses tiefe menschliche Engagement.

Die Heimleitung

Paul Seifert
Heimleiter

Patric Koller
Leiter Pflege
und Betreuung

Bernadette Schläpfer
Leiterin Hotellerie



Das vergangene Jahr in Bildern



Bilanz per 31.12.2022

Beträge in tausend Franken

Aktiven	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Flüssige Mittel	3'312		2'137	
Forderungen	1'142		1'039	
Vorräte	105		69	
Aktive Rechnungsabgrenzung	41		48	
Total Umlaufvermögen	4'600	27.5	3'293	21.4
Finanzanlagen	3'068		3'085	
Grundstücke / Liegenschaften	998		998	
Anlagen in Bau	229		1'082	
Immobilie Sachanlagen	29'500		28'174	
Wertberichtigung immobilie Sachanlagen	-22'022		-21'497	
Mobile Sachanlagen	3'045		2'691	
Wertberichtigung mobile Sachanlagen	-2'702		-2'412	
Immaterielle Werte	127		127	
Wertberichtigung Immaterielle Werte	-127		-127	
Anlagevermögen	12'116	72.5	12'121	78.6
Total Aktiven	16'716	100.0	15'413	100.0
Passiven				
Fremdkapital kurzfristig	344		553	
Passive Rechnungsabgrenzung	29		65	
Fremdkapital langfristig	7'402		6'743	
Rückstellungen	300		94	
Total Fremdkapital	8'075	48.3	7'455	48.4
Stiftungskapital	4'975		5'220	
Schwankungsreserve	700		600	
Zweckgebundene Rücklagen	2'682		2'383	
Gewinn / Verlust	284		-245	
Total Eigenkapital	8'641	51.7	7'958	51.6
Total Passiven	16'716	100.0	15'413	100.0

Die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) wurde durch die Revisionsstelle Kellenberger + Partner Treuhand AG, Flawil, geprüft.

Erfolgsrechnung 2022

Beträge in tausend Franken

Betriebsertrag	2022	%	2021	%
Pensionstaxen	5'951	47.9	4'750	0.5
Betreuungstaxen	1'363	11.0	1'685	0.2
Pflegetaxen	4'753	38.3	3'737	0.4
Nebenleistungen und Erträge	83	0.7	125	0.0
Miet- und Kapitalzinsen	36	0.3	32	0.0
Bistro, Leistungen Dritte, Spenden	229	1.8	114	0.0
Total Betriebsertrag	12'415	100.0	10'443	100.0
Medizinischer Bedarf	-129	-1.0	-145	-1.4
Lebensmittel und Getränke	-630	-5.1	-823	-7.9
Haushalt	-308	-2.5	-309	-3.0
Bruttoergebnis	11'348	91.4	9'166	87.8
Löhne	-7'051	-56.8	-6'468	-61.9
Sozialleistungen	-1'120	-9.0	-1'049	-10.0
Leistungen Dritte	-53	-0.4	-2	0.0
Personalnebenaufwand	-171	-1.4	-152	-1.5
Total Personalaufwand	-8'395	-67.6	-7'671	-73.5
Bruttobetriebserfolg	2'952	23.8	1'495	14.3
Unterhalt und Reparaturen	-442	-3.6	-257	-2.5
Miete	-276	-2.2	-243	-2.3
Energie und Wasser	-236	-1.9	-180	-1.7
Büro und Verwaltung	-243	-2.0	-320	-3.1
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-63	-0.5	-39	-0.4
Übriger Sachaufwand	-75	-0.6	-63	-0.6
Betriebsergebnis / EBITDA	1'618	13.0	394	3.8
Abschreibungen Mobilien / Immobilien	-815	-6.6	-605	-5.8
Betriebsergebnis / EBIT	803	6.5	-211	-2.0
Kapital- und Hypothekarzinsen	-51	-0.4	-54	-0.5
Betriebs- und zeitfremder Aufwand	-609	-4.9	-323	-3.1
Betriebs- und zeitfremder Ertrag	140	1.1	342	3.3
Gesamtergebnis	284	2.3	-245	-2.4

Kennzahlen inkl. 5egg

Stichtag 31. 12.		2022	2021
Bewohner total		114	106
Frauen		89	75
Männer		25	31
Durchschnittsalter		86.77	85.82
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Jahren		2.40	2.87
Todesfälle im Jahr		48	35
Belegungstage im Jahr		42'588	38'258
Bettenauslastung in Prozent im Jahr		98.9%	85.0%
Pflegetage im Jahr		41'206	36'481
Bewohner pro BESA-Stufe total		114	106
BESA-Stufe	Minuten		
0	0	0	3
1	1-20	5	3
2	21-40	18	17
3	41-60	20	19
4	61-80	16	13
5	81-100	13	11
6	101-120	8	11
7	121-140	11	12
8	141-160	6	7
9	161-180	6	6
10	181-200	8	4
11	201-220	3	0
12	220+	0	0
Stiftungsrat		13	13
Personal total		161	160
Mitarbeitende		139	137
Auszubildende		22	23
Freiwillige Mitarbeitende		33	30
Stellen total		115.2	112.3
Mitarbeitende		93.7	89.6
Auszubildende		21.5	22.7

Dienstjubiläen

5 Jahre	Fecker Joja	Hauswirtschaft / Gastronomie
	Häfele Patricia	Pflege und Betreuung
	Maharajah Sarania	Pflege und Betreuung
	Muntwyler Eliane	Pflege und Betreuung
	Olasagasti Amaia	Pflege und Betreuung
	Singgang Lhundup	Gastronomie
10 Jahre	Sousa Lourenço Sonia	Pflege und Betreuung
	Baru Sange	Stv. Bereichsleitung Pflege und Betreuung
	Castiglioni Edith	Pflege und Betreuung
	Hungerbühler Monika	Gastronomie
	Lengwiler Luzia	Pflege und Betreuung
	Süess Romy	Pflege und Betreuung
15 Jahre	Eisenring Doris	Gastronomie
	Fejzulai Selma	Pflege und Betreuung
	Kocic Rosa	Hauswirtschaft / Gastronomie
	Lattmann Hansruedi	Technischer Dienst
	Portmann Irene	Pflege und Betreuung
	Principe Andrea	Pflege und Betreuung
20 Jahre	Coutinho Matilde	Lingerie
	Häfliger Yvonne	Abteilungsleiterin Pflege und Betreuung Rot
	Kalabic Mirzeta	Gastronomie
30 Jahre	Fürer Bernadette	Pflege und Betreuung

Der Stiftungsrat und die Heimleitung danken diesen Mitarbeitenden herzlich für ihren Einsatz und die treuen Dienste zum Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Erfolgreiche Abschlüsse

Di Spirito Sophia	Fachfrau Gesundheit EFZ
Forrer Ylenia	Fachfrau Gesundheit EFZ
Hajrullahu Shqiponije	Fachfrau Gesundheit EFZ
Romeo Alessia	Fachfrau Gesundheit EFZ
Blättler Jasmin	Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
Savic Anja	Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
Bajraj Anjeza	Hauswirtschaftspraktikerin EBA
Preisig Evelin	Dipl. Pflegefachfrau HF

Wir gratulieren zu den erfolgreichen Abschlüssen und wünschen sowohl beruflich als auch privat alles Gute für die Zukunft.

Ausblick 2023

2023 werden wir das Projekt «Arbeitsplatzgestaltung Pflege und Betreuung» fortführen. Ziel ist die Entwicklung eines attraktiven Dienstzeitenmodells. Integriert sind auch die bereits erfolgten Teilprojekte «Skill- und Grademix» sowie «Medikamentenmanagement». Geleitet wird das Projekt von einer externen Projektleiterin.

In der Weiterbildung wollen wir das Thema Palliative Care stärken. Hier streben wir die systematische Kompetenzerweiterung bei allen Pflegenden an. Weitere Themen sind die Förderung und Stärkung der Pflegefachpersonen auf Sekundarstufe zur Übernahme der Tagesverantwortung, die Stärkung der Konfliktkompetenz sowie die Schulung der Pflegekonzepte Kinaesthetics, Basale Stimulation und Validation.

Die Lehrstellen für die Gesundheitsberufe sowie die beiden Studienplätze für die Höhere Fachschule Pflege konnten für 2023 bereits besetzt werden. Noch offen sind die Lehrstellen für Fachfrau/-mann Hauswirtschaft sowie Koch/Köchin EFZ.

Aufgrund des Fachkräftemangels und zunehmenden Personalwettbewerbs werden Website, Marketing und Stellenplattformen einerseits sowie Anstellungsbedingungen, Lohnperspektiven und Arbeitszeitmodelle andererseits einer Prüfung unterzogen und bei Bedarf an die neuen Gegebenheiten angepasst und verändert. Hier wird auch die weitere Umsetzung der Pflegeinitiative eine Rolle spielen.

Fazit: Auch 2023 wird ein Jahr voller Veränderung und Herausforderung. Wir freuen uns darauf.

Wichtige Anlässe 2023

Sa., 10. Juni	11.00–16.30 Uhr	Sommerfest – «Heimat» Musikalische Unterhaltung mit der HGH-Band
Di., 1. Aug.	15.30–17.00 Uhr	1.-August-Feier Musikalische Unterhaltung mit der Kleinformaion Bergkristall und Alphornklängen
Do., 05. Okt.	14.00–16.00 Uhr	Oktoberfest Musikalische Unterhaltung mit Andrea Wirth und Theo Sauter
So., 24. Dez.	14.00–15.00 Uhr	Ökumenische Weihnachtsfeier in der kath. Kirche Flawil
	15.15–16.30 Uhr	Weihnachtsapéro für Bewohnerinnen, Bewohner und Angehörige auf den Abteilungen

Danke

Unser Dank gilt in diesem Jahr zuallererst unseren Mitarbeitenden und Auszubildenden: Ihr wart gefordert. Ihr habt Euch über alle Massen eingesetzt. Euch ist es gelungen, Krankheitsausfälle zu überbrücken und zeitweise fehlendes Personal auszugleichen. Wir sind stolz auf dieses professionelle und zusammengeschweiste Team, das auch in herausfordernden Zeiten miteinander funktioniert und füreinander da ist. Das im Sinne und zum Wohl unserer Bewohnenden denkt, fühlt und handelt. Ganz herzlichen Dank! Ihr seid grossartig.

Wir danken herzlichst auch unseren Bewohnenden und ihren Angehörigen. Ihr seid der Mittelpunkt, der Sinn unseres Tuns. Danke für den Austausch, das Vertrauen, das Miteinander, das gemeinsame Sein und das gemeinsame Wachsen an den Herausforderungen unserer Zeit.

Wir danken unserem Stiftungsrat für die Begleitung, die Unterstützung und das eingebrachte Fachwissen. Insbesondere im Erarbeiten der Strategie sowie im Austausch mit der Solviva AG danken wir Euch für das intensive und vertrauensbasierte Miteinander sowie das Einbringen der verschiedenen Perspektiven.

Wir danken den freiwilligen Mitarbeitenden, die sich unermüdlich für die Menschen im WPH einsetzen. Die uns mit neuen Ideen begeistern und für deren Umsetzung sorgen und damit für die Bewohnenden viel Abwechslung und Freude schaffen.

Wir danken den Ärztinnen und Ärzten, die für unsere Bewohnenden da sind und sich engagiert für deren Gesundheit und Wohlergehen einsetzen.

Wir danken den Pfarrern und Seelsorgenden, die auf die Menschen eingehen, sich Zeit nehmen für wertvolle Gespräche und die Bewohnenden in all ihren Gedanken und Gefühlen begleiten.

Wir danken allen Dienstleistern im Haus, die mit ihren Services für unsere Bewohnenden da sind, ihr Wohlbefinden stärken, ihnen ein offenes Ohr schenken und sich mit ihnen austauschen.

Wir danken den Lieferanten für die stets gute und effiziente Zusammenarbeit.

Wir danken allen weiteren Menschen, Organisationen und Institutionen, die sich mit dem WPH verbunden fühlen und uns unterstützen.

Ein zutiefst verbundenes Dankeschön Euch allen. Es ist schön, dass es Euch gibt. Danke!

Stiftungsrat

Präsident	Daniel Meier Urs Huber	Präsidium (Austritt 31. 12. 2022) Präsidium (ab 01. 01. 2023)
Vizepräsident	Ignaz Mainberger	Finanzen
Stiftungsrats- mitglieder	Marianne Bargagna Dominique Bäscher Wolfgang Egli Ralph Hagen Andrea Krebs Patricia Kunz-Fritzsche Doris Lämmli Thomas Mayer Elmar Metzger Marisa Sutter Forster	Öffentlichkeitsarbeit / Marketing Spitex (Austritt 31. 12. 2022) Recht / Juristik Bau Pflege Personalwesen Hotellerie Medizin Lobbying / Politik / Kontakte Protokoll / Historie

Heimleitung

Heimleiter	Paul Seifert
Bereichsleiter Pflege und Betreuung Stv. Heimleiter	Patric Koller
Bereichsleiterin Hotellerie	Bernadette Schläpfer

*Zeit zum
Weitergehen.*

